



Schlaraffia

Wetiflar

Wetzlarer Rittertafel (335)

Ordens-Statuten des Ordens "Götz des Redlichen"



Schärpe des Ordens Götz des Redlichen

Wer sich gerne in den Bannkreis der Wetzlarer Rittertafel und ihres guten Genius in seinem Nachwirken, Götz des Redlichen, begibt, verdient dafür eine Auszeichnung, die in drei Stufen verliehen werden soll. Mit Erhalt der höheren wird die davorliegende zurückgegeben.

Die drei Stufen sind:

- **Das kleine Götzkreuz**
- **Das Kammerherrenkreuz der Wetzlarer Rittertafel**
daran ist der Titel geknüpft: **Kammerherr Götz des Redlichen**
- **Schärpe des Ordens Götz des Redlichen**
daran ist der Titel geknüpft: **Heermeister Götz des Redlichen**
(Heermeister war eine Rangstufe in der historischen Rittertafel zu Wetzlar !)
Der Titel Kammerherr entfällt damit.

Ritter Rittersporn hat diesen Orden aus Anlaß seines 50. Geburtstag gestiftet und zusammen mit dem Ordensmarschall Ritter Ibn Saud die Einzelheiten festgelegt. Die Wetiflar will damit Einritte belohnen, die ja doch das Aufsichnehmen gewisser Unbequemlichkeiten bedeuten. Daher werden, mit dem Mittelpunkt Wetzlar, Ringe geographischer Art gebildet, und sind für diese Wertung bestimmend. Sie können nicht immer ganz gerecht sein. Der Orden ist beim Kantzellarius oder Wappen- und Adelsmarschall schriftlich einzufordern und es kann keine Stufe übersprungen werden. Das Ordenskapitel behält sich vor, vorkommende Zweifelsfälle individuell zu lösen. Das Ordenskapitel besteht aus den drei Oberschlaraffen, dem Kantzellarius und dem Wappen- und Adelsmarschall (Ordensmarschall). Sind Doppelfunktionen dabei, so ergibt dies zwei Stimmen.

Ring 1 wird begrenzt von:

76 Frankofurta
247 Nauinheimbia W.a.
276 Zu den Gyssen

306 Ob der Dill
317 Marpurgia Chattensis

322 Lympurgia
323 An der Sieg

Ring 2 wird begrenzt von:

8 Colonia Agrippina
29 Asciburgia
34 Elberfeldensis
39 Wormatia
40 Maninheimbia
42 Wiesbadensia
45 Moguntia
50 Assindia
51 Chasalla
53 Haidelberga
54 Dusseldorpia

84 Herbipolis
121 Tarimundis
163 Perla Palatina
166 Bochumensis
177 Truymannia
189 Hagenia
193 Castrum Bonnense
225 Confluentia
237 Pfalzbruggen
248 Athenae Gottingensis
253 Möllmia

257 Glorimontana
278 Palatium Barbarossae
279 Orbaha Chattensis
304 An der Meyenburg
312 Am Eschenwege
321 Over-uhu-sia
330 An den Quellen
342 Aula Regia
368 An der Weinstraße
373 Im Vest
398 Sugambria

Ring 3 wird begrenzt von:

11 Sutgardia
17 Norimberga
49 Carolsuhu
85 Vimaria
86 Aurelia Aquensis
94 Aquisgranum
109 Erforda
120 Ravensbergia
144 Augusta Trevirorum
158 Sarebrucca
173 Porta Hercyniae

191 Crefeldensis
195 Ossenbrugga
208 Babenbergia
209 Mimegarda
232 Am Erlenanger
242 Duisbargum
252 Gladebachum-Monachorum
269 An den Zwo Pruggen
271 Offenburgia Badensis
286 Heylbronnen
291 Geraha

305 Landesau
333 Under Teck
353 Castellum Novaesium
360 Fulkulinga
367 Porta Arduenne
390 Kaiserpfalz
395 Am Odinald
399 Zu den Teutscherren
401 Im Suerland
413 Meinunga

Ring 4 wird begrenzt von:

3 Lipsia
12 Ratisbona
20 Hannovera
21 Friburgia Brisgaviae
27 Kyborgia
31 Onoldia
52 Brema
55 Brunsviga
64 Ulma
110 Oldenburgia
172 Castrum Plaviense
188 Barutia

190 Hildesia
203 Ingoldia
204 Castellum Visurgis
241 Castellum Painense
245 Culminaha
246 Gaudia mundi
255 Guntia
268 Am Stauffen
309 Castellum Verdense
316 Curia Salensis
326 Am Eysenhammer

327 Hohentübingen
336 Ob der Hamel
338 Trutze Achalm
346 Cell-Erika
354 Hohenfreudenstatt
356 Porta Westfalica
357 Ad Villingam
386 Am Hellenstein
393 Theotmalli
409 Hohenschramberg
417 Hala Salensis

Ring 5 wird begrenzt von:

15 Monachia
23 Augusta Vindelicorum
36 Hammonia
57 Lubeca
167 Landeshuota
223 Strubinga
256 Waterkant
267 Porta Alpina Constantiae
281 Imma Algoviae
287 Cambodunum

307 Pluvia Silvana
311 Am Hohenwaldeck
320 Am Tegrinsee
332 Insulinde
339 Ante Portas Mundi
347 Welfia zu Buchhorn
351 Sacrodunum
365 Schlicktonnia
369 Auf der Heide
374 Castellum Butjentum

382 Bey den sieben Schwaben
384 Ob der Isar
389 Im Sachsenwald
404 Am Elbgestade
410 In Frundsbergs Mauern
411 Dresia florentis
412 Varelia achtern Diek
420 Unterm Mehlsack
421 In der Weyden

Ring 5 A wird begrenzt von:

19 Turicensis
25 Basilea
114 Veltcuria

153 Gallia Helvetica
168 Dornbirna
207 Castrum Brigantium

325 Aquae Helveticae
397 Vitudurum
418 Brucella

Ring 6 wird begrenzt von:

2 Berolina
26 Kilia
79 Suerina
111 Potsdamia
113 Castra Batava
135 Flensburgia

136 Budissa
175 Lietzowia
226 Hala Bavarica
298 Am Werdenfels
308 Truna Bavaricae

313 Im Rosenhag
329 Wilhaim
343 Bi de hoge Bruch
344 Perla Sylta
370 Im Isarwinkel

Ring 7 wird begrenzt von:

Europäische Reyche, sofern nicht unter "5 A" aufgeführt.

Ring 8:

Außereuropäische Reyche

Die Einrittszahlen:

Ring	Kleines Götzkreuz	Kammerherrenkreuz	Schärpe des Ordens
Ring 1	36	48	60
Ring 2	26	38	50
Ring 3	20	32	44
Ring 4	14	26	38
Ring 5 + 5 A	8	20	32
Ring 6	6	12	18
Ring 7	4	8	12
Ring 8	2	4	6

Der Eintritt zu Festsippungen wie Reychskameralia und Stiftungsfesten, nicht Ritterschlägen, Ursippen- und Großursippen- sowie Erbschlaraffen-Feyern, kann vom Ordenskapitel wie zwei Einritte bewertet werden.

Nicht der Helm, sondern der tatsächliche Heimatort (etwa bei fahrenden Sassen) von dem aus der Eintritt angetreten wird, ist für die Bewertung maßgebend. Kuraufenthalte in der Nähe der WetiFlar wird das Ordenskapitel anders bewerten.

Der "Orden Götz des Redlichen" im eigenen Reych

Die eigenen Sassen sollen aber gleichfalls für Anhänglichkeit an das Reych bedankt werden. Oft können sie nicht häufig ausreiten, gelegentlich verhindert die Profanei pünktliches Erscheinen. Manche kommen dennoch auf eine Stunde im Gegensatz zu anderen Recken, die sich bei allem Zugetansein nicht ähnlich aufraffen. Das Ordenskapitel behält sich vor, kleine Härtefälle auszugleichen, wenn vielleicht durch wirkliche Bresthaftigkeit oder die Profanei ein zwei Sippungen versäumt werden müssen, sonst aber der betreffende Sasse wirklich immer zu kommen bemüht ist.

Als Grundlage der Verleihung gilt aber der Besitz des Jahresringes. Er ist eine Voraussetzung. Allein ist er aber nicht entscheidend, da er ja sehr oft nichts über die Anwesenheit im Reych besagt und damit die Treue zu ihm nicht beweist. Es werden also lediglich vier Ausritte, als Ausgleich für im Reych versäumte Sippungen, in der Jahrgung für die Erlangung des Ordens anerkannt werden; von den rund 30 Sippungen einer Jahrgung müssen also 26 im eigenen Reych verbracht sein, doch kann das Ordenskapitel auch hier Härtefälle ausgleichen.

Die notwendigen Jahrgungen können zeitlich auseinander liegen.

Es werden benötigt für das

- Kleine Götzkreuz drei voll besuchte Jahrgungen
- Kammerherrenkreuz fünf voll besuchte Jahrgungen
- Schärpe des Götz-Orden acht voll besuchte Jahrgungen

Auch hier werden die Titel verliehen:

Kammerherr Götz des Redlichen
Heermeister Götz des Redlichen

WetiFlar, 29.6. a.U. 103

Der Ordensstifter
gez. Rittersporn

K. und Ordensmarschall
gez. Ibn Saud v.d. Spree

Die in den vorliegenden Statuten aufgeführten Ringe mit den Schlaraffen-Reychen entsprechen nicht mehr dem ursprünglichen Statut in der Reychs-Chronik des Rt Ibn Saud. Die vorgenommenen Änderungen wurden im Herbst a.U.136 mit Rt Ibn Saud besprochen. Grund der Änderungen war die seit a.U.103 erhöhte Mobilität der Sassen, sowie der inzwischen erfolgte Ausbau des Bundes-Autobahnnetzes.

WetiFlar, im Windmond a.U. 137

Das Oberschlaraffat
Schock, Schieferstein, Schmoky

Das Kantzleramt
Meilen-weit, Nöck

Der Wappen-u.Adelsmarschall
Meilen-weit

Das Ordenskapitel hat die Zuordnung zu den Ringen auf Grund der tatsächlichen Rittzeit zur WETIFLAR und die Anzahl der geforderten Eynritte den aktuellen Ritttrouten angepasst.

WetiFlar, im Ostermond a.U. 150

Das Oberschlaraffat
Schmoky, Grauton, Kemm-nix

Das Kantzleramt
ERrr-Dry

Der Wappen-u.Adelsmarschall
Meilen-weit